

GSE schließt energetische Sanierung des FFM ab

Berlin, September 2023

Es ist geschafft – die über mehrere Jahre andauernden Bauarbeiten an Dächern und Fassaden des Freizeitforums Marzahn (FFM) sind im Wesentlichen beendet. Seit 2016 hat die GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH als Bewirtschafterin des Hauses im Auftrag des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf sämtliche Arbeiten zur energetischen Ertüchtigung des großen Gebäudekomplexes begleitet. In etlichen Bauabschnitten wurde die Schwimmbadtechnik auf den neuesten Stand gebracht und die Fassade sowie Fenster der Schwimmhalle saniert. Außerdem wurde ein Großteil der übrigen Fenster ausgetauscht und mit Zweifach-Verglasung versehen. Das Vorzeigestück der Sanierung sind jedoch die großzügigen Dachflächen, auf denen nach ihrer Abdichtung eine Photovoltaikanlage errichtet wurde. Außerdem wurden Terrassen und Wege angelegt, zwischen denen Beete mit abwechslungsreicher Bepflanzung entstanden. Nun können hier Veranstaltungen mit Blick in die Umgebung stattfinden, Bibliotheksbesucherinnen und Besucher können ihre Lektüre an einem sonnigen Plätzchen genießen und für das leibliche Wohl soll zukünftig ein Café sorgen.

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit, zu dessen Vermögen das FFM gehört, hatte die GSE mit der Bauherrenvertretung und der Projektsteuerung für die dringend notwendig gewordene energetische Ertüchtigung des in die Jahre gekommenen Hauses beauftragt. Dafür konnten drei große Fördermaßnahmen akquiriert werden. Das Städtebauförderprogramm des Bundes und der Länder ‚Aktive Zentren‘ steuerte rund 4,8 Mio. Euro bei und das Zukunftsinvestitionsprogramm

Über das Freizeitforum Marzahn: Das FFM wurde Mitte der 80er Jahre vom Architekten Professor Wolf-Rüdiger Eisentraut, der auch am Entwurf des Palastes der Republik beteiligt war, als Kulturhaus konzipiert und kurz nach der Wende fertig gestellt. Es ist eines der letzten Häuser dieser Art, das den Sprung zum modernen Freizeitzentrum geschafft hat. Auf rund 17.000 qm finden sich heute eine große Bibliothek über drei Etagen, ein Schwimmbad mit Saunabereich, das Jugendzentrum FAIR, eine Frauensporthalle und ein Frauenfitnesszentrum, Kegelbahn, eine Studiobühne, der große Arndt-Bause-Saal mit eindrucksvoller Deckenbemalung, in dem auch die Bezirksversammlungen stattfinden, kleinere Räume für Vereine sowie eine Konditorei. Mit diesem vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebot ist das FFM der zentrale Veranstaltungsort im Hochhaus-Quartier Marzahner Promenade und eine Begegnungsstelle für Jung und Alt. Die GSE verwaltet das Gebäude seit 2004. www.freizeitforum-marzahn.com

Über die GSE: Die GSE Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH wurde 1987 gegründet und verwaltet für das Land Berlin treuhänderisch an über 100 Standorten mehrere tausend Wohn- und Gewerbeeinheiten im gesamten Stadtgebiet. Damit sichert sie für unterschiedliche Bereiche wie Jugendhilfe, Wohlfahrtspflege, Kunst, Kultur, Gesundheit und Sport geeignete Flächen und Räume. In Kooperation mit Mieter/innengruppen, Vertreter/innen des Stadtteils und Akteuren aus Politik und Verwaltung werden eine Vielzahl von unterschiedlichen sozialen und soziokulturellen Projekten entwickelt und umgesetzt wie beispielsweise das Kunstquartier Bethanien oder das Freizeitforum Marzahn. Die GSE hat über 70 Mitarbeiter/innen; Geschäftsführer ist Philipp Strohm. Weitere Informationen: www.gseggmbh.de



© GSE gGmbH

‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ des Bundes war mit rund 2,8 Mio. Euro. dabei. Im Jahr 2019 kamen Gelder in Höhe von 3,5 Mio. Euro aus dem Fördertopf ‚Stadtumbau-Ost‘ (seit 2022 ‚Nachhaltige Erneuerung‘) hinzu, die für die Maßnahmen ‚Energetische Aufwertung durch Erneuerung der Fenster und Ertüchtigung der Fassade‘ verwandt wurden.

„Mit diesen umfassenden Maßnahmen zur Erhöhung der Energie-Effizienz konnten wir einen wesentlichen Beitrag zu einem wirtschaftlicheren und nachhaltigen Betrieb des FFM leisten“, freut sich GSE-Projektleiterin Manuela Rhode. Gordon Lemm, zuständiger Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit führt aus: „Das Freizeitforum ist das Kultur-, Sport- und Familienzentrum unseres Bezirks. Ich selbst war bereits als Kind hier, habe die Schwimmhalle, Bibliothek und den Jugendclub besucht. Heute, viele Jahre später für dieses deutschlandweit einmalige Haus verantwortlich zu sein, erfüllt mich mit großer Freude, weshalb ich es in jeder Station meiner politischen Verantwortlichkeit mitgenommen und gefördert habe. Mein Traum ist es, das FFM auch für künftige Generationen zum Lebensmittelpunkt zu gestalten. Mit dem Abschluss der energetischen Sanierung sind wir diesem Ziel wieder einen Schritt nähergekommen.“ Der Leiter des FFM Mirosław Filzek ergänzt: „Der Abschluss dieser großen Arbeiten ist toll, ich denke jedoch schon wieder weiter und weiß, als nächstes müssen wir die gesamte Elektrik, die Heizungs- und Teile der Lüftungstechnik sowie die Veranstaltungstechnik überarbeiten. In so einem großen Haus geht die Arbeit nie aus.“

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
presse@gseggmbh.de